

Frühjahrssaatgutmonitoring 2013:

Im Rahmen seiner Überwachungsaufgaben nach § 25 Gentechnikgesetz (GenTG) lässt das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein in jedem Jahr stichprobenweise Saatgutuntersuchungen auf Anteile von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) durchführen. Bei der diesjährigen routinemäßigen Stichprobenuntersuchung wurden zwei Ölleinpartien, zwei Ölrettichpartien und sieben Maispartien auf GVO-Bestandteile untersucht. Dabei wurden in einer Maispartie die GVO-Konstrukte MON810 und NK603 festgestellt. Bei der Überwachung von Saatgut erfolgt die Stichprobenauswahl risikoorientiert. Vorrangig wird Import-Saatgut aus den Ländern, in denen ein umfangreicher Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen stattfindet, beprobt. Das Mais-Saatgut mit den Gentechnik-Spuren stammte aus Chile. Die betroffene Saatgutpartie wurde freiwillig vom Markt zurückgezogen. Die Rückholung der Saatgutpartie wird seitens des MELUR überwacht.

Ergebnisse der Untersuchungen von konventionellem Saatgut auf gentechnisch veränderte Beimischungen¹⁾

Mais, Ölrettich u. Ölleinen - Vegetationsjahr 2013 – Land Schleswig-Holstein

Bundesland	Labornummer	Untersuchungsergebnis (qualitative PCR) Spezifizierung	Bemerkungen (ggf. Quantifizierung)
Schleswig-Holstein	R6337 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%
	R6336 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%
	R6333 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%

1) gemäß aktuellem Saatgut- Konzept des Untersuchers Methodenentwicklung des LAG

Bundes- land	Labornummer	Untersuchungsergebnis (qualitative PCR) Spezifizierung	Bemerkungen (ggf. Quantifizierung)
	R6334 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%
	R6335 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%
	R6443 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nicht nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%
	R6444 (Mais)	Gentechnische Veränderung wurde nachgewiesen Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 3 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 2 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 1000 Art der Nachweise: qualitativ (Screening) Verwendete Prüfmethode: p35S-CaMV/3-nos	Erfassungsgrenze < 0,1%

Bundes- land	Labornummer	Untersuchungsergebnis (qualitative PCR) Spezifizierung	Bemerkungen (ggf. Quantifizierung)
	PB_MIL150213-030 (Öl- rettich)	Gentechnische Veränderung nicht nachgewiesen. Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 2,89 g Art der Nachweise: qualitativ (Screening) qualitativ (Screening) realtime PCR Verwendete Prüfmethode: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink	Erfassungsgrenze < 0,1%
	PB_MIL150213-031 (Öl- rettich)	Gentechnische Veränderung nicht nachgewiesen. Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 2,86 g Art der Nachweise: qualitativ (Screening) qualitativ (Screening) realtime PCR Verwendete Prüfmethode: RoundupReady, Oxy235, SeedLink, NPTII, LibertyLink	Erfassungsgrenze < 0,1%
	PB_MIL150213-028 (Öl- lein)	Gentechnische Veränderung nicht nachgewiesen. Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 3,43 g Art der Nachweise: qualitativ (Screening) qualitativ (Screening) realtime PCR	Erfassungsgrenze < 0,1%

Bundes- land	Labornummer	Untersuchungsergebnis (qualitative PCR) Spezifizierung	Bemerkungen (ggf. Quantifizierung)
	PB_MIL150213-029 (Öl- lein)	Gentechnische Veränderung nicht nachgewiesen. Anzahl der analysierten Untersuchungsproben: 1 Anzahl der positiven Untersuchungsproben: 0 Anzahl der Samen in der Untersuchungsprobe: 3000 Menge für DNA-Isolation: 3,49 g Art der Nachweise: qualitativ (Screening) qualitativ (Screening) realtime PCR	Erfassungsgrenze < 0,1%

Anmerkung: Die Beprobung erfolgte beim Saatguthandel Schleswig-Holstein.